

SHORTCUT EUROPE 2010

Cultural Policies and Social Exclusion | Kulturelle Strategien und soziale Ausgrenzung
3. – 5. Juni / June | Dortmund

Newsletter # 9 | 26.04.2010

Vom 3. – 5. Juni 2010 lädt der Fonds Soziokultur die Akteure der europäischen Soziokultur nach Dortmund. Thema des Kongresses: die soziale Spaltung der Gesellschaft und die Möglichkeiten von Kulturpolitik und Kulturarbeit, hier gegenzusteuern. „Der Auftrag von Schulen ist die Vermittlung von Zivilisationskompetenz und die Sozialisation in die Normen und Werte der Gesellschaft“, erklärt **Hortensia Völckers**, Vorstand und Künstlerische Direktorin der Kulturstiftung des Bundes. „Dazu gehört das Erwerben ästhetischer Kompetenzen. Sie umfassen erstens Kenntnisse über das künstlerische Erbe dieser Gesellschaft – also über die vielen Kulturen, mit denen wir es in einer globalisierten Welt zu tun haben – und zweitens die Schulung der ästhetischen Wahrnehmungs- und Unterscheidungsfähigkeit, sowie die Einübung der Grundfertigkeiten der Kunstproduktion. Ästhetische Urteils- und Unterscheidungsfähigkeit wird auch deshalb immer wichtiger, weil jeder Bürger der modernen Welt in immer stärkerem Maße sinnlichen Reizen aller Arten ausgesetzt ist und einen Weg finden muss, seine Präferenzen darin zu wählen.“ Frau Völckers wird den Kongress gemeinsam mit **Oliver Scheytt** (Kulturpolitische Gesellschaft) und **Kurt Eichler** (Fonds Soziokultur) eröffnen.

Kultur ohne Grenzen

Angesichts des Bedeutungsverlustes der Hochkultur ist die Zeit vielleicht reif für die Durchsetzung des Prinzips Soziokultur, meint **Birgit Mandel**. Zu früh scheinen wir uns damit abgefunden zu haben, dass der kulturelle Reichtum in Deutschland nur für eine kleine, weit überwiegend akademisch gebildete Gruppe vorgehalten wird: „Kulturpolitik wird in Deutschland, im Unterschied zu Ländern wie Großbritannien, nicht in den Dienst gesellschaftspolitischer Ziele gestellt, sondern bleibt vor allem Klientelpolitik, dient also der Aufrechterhaltung des Bestehenden.“ Weiterlesen <http://www.fonds-soziokultur.de/shortcut/04/news/kultur-ohne-grenzen>

Mehr als Kulturlobbyismus

Kulturpolitik verliert ihre sozialstrukturelle Basis, meint **Norbert Sievers**, Geschäftsführer der Kulturpolitischen Gesellschaft. Die kulturpolitische Diskurs reagiert kaum darauf: „Das Problem liegt wohl darin, dass wir keinen auf die Zukunft ausgerichteten Gesellschaftsbegriff mehr haben. An die Stelle der Demokratisierungsidee ist einzig das ökonomische Wachstum getreten, das uns Arbeit und Wohlstand sichern soll, was aber immer weniger gelingt. Auch die Vorstellung, dass Politik die Gesellschaft gestaltet, hat an Glaubwürdigkeit eingebüßt.“ Lösungen dürften die kulturpolitischen Akteure im engeren Sinne alleine kaum finden: „Die notwendigen Antworten sind systemisch zu sehr eingebunden. Selbst die zivilgesellschaftlichen Organisationen, die sich als solche ins Spiel bringen, betreiben häufig nur Kulturlobbyismus. Das mag notwendig sein, aber es reicht nicht. Wir brauchen eine gesellschaftliche Diskussion auf breiterer Basis, die auch die Frage behandelt, wie wir in Zukunft leben wollen und welche Kulturpolitik wir dafür brauchen.“ Weiterlesen <http://www.fonds-soziokultur.de/shortcut/04/news/mehr-als-kulturlobbyismus>

InnenWeltenAußenWelten

Außenseiter kennt die Kunstszene viele. Außenseiterkunst ist eine Szene für sich. Zum Programm der **Kulturhauptstadt Europas 2010** gehört auch eine Ausstellung zum Thema Außenseiterkunst/ Outsider Art, die im Herbst in Dortmund stattfinden wird. Unter dem Titel „InnenWeltenAußenWelten – Von den Anfängen bis zur aktuellen Outsider Kunst“ wird sie Werke der Sammlung Prinzhorn aus Heidelberg, der Sammlung Morgenthaler aus Bern und zeitgenössische künstlerische Arbeiten von Psychiatrieerfahrenen aus dem Dortmunder Projekt **Art Transmitter** vorstellen. Während des Kongresses kann man vorab bei Art Transmitter vorbeischaun. Weiterlesen <http://www.fonds-soziokultur.de/shortcut/04/news/innenweltenausenwelten>

Kurz & knapp

Die **Dokumentarfilminitiative im Filmbüro NW** (DFI) zeigt Dokumentarfilme zum Thema Schule und Bildung. Im **Comedia Theater Köln** findet ein Symposium über „Theater und Migration. Herausforderung und Auftrag für die Kulturgesellschaft“ statt – in Kooperation mit dem **Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim** und der **Kulturpolitischen Gesellschaft**. Über „neue Formen der Teilhabe“ für Kinder und Jugendliche denkt der Pädagoge **Allan Guggenbühl** nach. Dazu ein Lieblingszitat nicht nur von **Jean Ziegler**: „Um die Menschen zu lieben, muss man sehr stark hassen, was sie unterdrückt“. Sowie die abermalige Erkenntnis, dass das deutsche Bildungssystem soziale Exklusion fördert. Belege liefert diesmal das **Institut für Demoskopie Allensbach**. Weiterlesen <http://www.fonds-soziokultur.de/shortcut/category/kurznachrichten>

ShortCut Europe 2010 wird veranstaltet vom **Fonds Soziokultur e.V.** in Kooperation mit der **Kulturstiftung des Bundes** und der **Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.**. Weitere deutsche und europäische Partner wirken mit.

Impressum

Fonds Soziokultur e.V.

Dr. Norbert Sievers (V.i.S.d.P.)

Weberstr. 59a

53113 Bonn

Tel.: +49 – (0)228 – 201 67-0

Fax: +49 – (0)228 – 201 67-33

E-Mail: info@fonds-soziokultur.de.

www.fonds-soziokultur.de

Medienpartner: Kulturradio WDR 3